

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

271 (3.10.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-832281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-832281)

Einzelpreis 10 Rpt.

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis: Das 48 Blätter starke Heft monatlich 2,10 RM. Fernsprecher 3446. Schriftleitung 2742. Bei Vertriebsstörungen usw. hat der Bezogler jederzeit Anspruch auf Vorkauf der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. ...

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 Rpt.

Verlag und Druck von H. Scharr, Süd. Dr. Alfred Scharr (im Neben). Verlagsleitung Fritz v. d. Sandt. ...

Kummer 271

Oldenburg (Oldb), Sonnabend, den 3. Oktober 1942

76. Jahrgang

USA müssen noch stärker rationieren

Das hätten sich die Amerikaner nicht träumen lassen

Funkbericht unseres Südamerika-Vertreters

mp Buenos Aires, 3. Oktober. Nach verlässlichen Informationen, die ich aus Washington erhalte, überlegt man dort im Augenblick, in welchem Maße die USA im nächsten Jahre einer verstärkten Kriegswirtschaft unterstellt werde und wie weit die Beschränkung des Zivillebens noch gehen solle. Man kommt dabei zu dem Schluss, daß sich bereits in Kürze alles Zivilleben kaum mehr in dem von England nach Vintiriden wird unterscheiden können. ...

es, sei erst ein kleiner Anfang gemacht worden. Anfang des nächsten Jahres soll das Nationaldienstgesetz verabschiedet werden, das die Freizügigkeit — und hier vor allem in der Verkehrs- und Erwerbsmittel wird eine strenge Einschränkung der Reisefreiheit ins Auge gefaßt und für die Reisen von Geschäftsleuten eine Art Prioritätssystem eingeführt werden. ...



Der Führer empfangt Generalfeldmarschall Rommel. Der Führer empfangt den Oberbefehlshaber der Panzer-Armee Afrika, Generalfeldmarschall Rommel, zum Vortrag, überreichte ihm bei dieser Gelegenheit den Marschallstab und sprach dem verdienten Armeeführer nochmals zugleich im Namen des deutschen Volkes seinen Dank und seine Anerkennung aus. Heinrich Hoffmann/Schert

Secret Service beseitigte Masri Pascha!

Einer der leidenschaftlichsten Gegner Englands in Ägypten

Von unserem eigenen Mitarbeiter

re Antara, 3. Oktober. Aus Kairo liegen Nachrichten über ein neues Verbrechen des britischen Secret Service vor: Der ehemalige ägyptische Generalkonsul Masri Pascha, der zu den leidenschaftlichsten und unverwundlichsten Gegnern Englands und seiner Machtansprüche auf Ägypten gehört, ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden, wie alle Bemühungen der ägyptischen Polizei, seinen heutigen Aufenthaltsort festzustellen bisher ergebnislos verlaufen sind. ...

Masri Pascha ist schon einmal, vor etwa Jahresfrist, verhaftet worden. Er sollte damals vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Aber Ministerpräsident Nubas Pascha veranlaßte bald nach seiner Regierungsübernahme die Freilassung. Es ist bekannt, daß letzter auf den früheren Generalkonsul zwei Angriffe verübt wurden, die aber keinen Erfolg hatten, und man weiß auch, daß von britischer Seite alle Anstrengungen unternommen worden waren, um die eingeleitete Untersuchung im Sande verlaufen zu lassen. ...

Der Kampf um Stalingrad

Drahtbericht unseres militärischen Mitarbeiters

og Berlin, 3. Oktober.

Die Lage im Osten hat sich in den letzten Tagen nur wenig, aber ausgesprochen zugunsten der deutschen Waffen verbessert. An der gesamten Front vom Ladogasee bis zum Wolgahin nördlich Kalatich hat der Gegner seine Massenangriffe eingestellt, gezwungen durch gewaltige Verluste der letzten Wochen und in Erkenntnis der Unmöglichkeit, einen Durchbruch oder auch nur eine Einwirkung in die deutschen Operationen bei Stalingrad oder im Kaukasus zu erzielen. ...

borgetragen, unterstützt durch das luftwaffenmäßige Feuer der Panzerartillerie und der Sturmgeschütze. Mit der badigen Eroberung dieser letzten Stadtteile am Westufer der Wolga können wir zuverlässig rechnen; nur geht sie dank der planmäßigen Taktik unserer Führung Schritt für Schritt vor sich. Die Entlastungsangriffe, die von Norden gegen die Ringstellung geführt wurden, sind nicht mehr so gewaltig wie in der vorigen Woche, dennoch aber werden sie unter starkem Panzerdruck durchgeführt. ...

Führerrede in England — „ermutigend“

London entdeckt, daß sich das deutsche Volk mehr für die Atlantik-Charta interessiere

Von unserem außenpolitischen Mitarbeiter

E.W. Berlin, 2. Oktober. Die englische Reaktion auf die Sportplatzrede ist so ausgefallen, wie es die vom Führer so vernichtend apodiktisch erklärte Geistesfassung erwarten lassen konnte. Nach allgemeiner Ansicht sei es höher wir über Stodholm — die Rede vom „älteren Standpunkt aus gesehen sehr ermutigend“ gemeint. ...

Neue englische Verluste in Indien

Banghol, 2. Oktober.

Aus Indien liegen wieder Nachrichten über zunehmende Unruhen vor. Nach den letzten Meldungen wurden dabei 37 Jnder getötet, davon allein 25 in der Provinz Wrisla und mehr als 50 Jnder verletz. Es ereigneten sich ferner 15 Explosionen an verschiedenen Stellen des Landes. In diesem Zusammenhang wurden rund 800 Jnder verhaftet.

Der Stalingrad war bis Anfang der Woche der Scheitelpunkt der heftigsten Kampfhandlungen, die Wolga war in breiter Front erreicht und die GWA-Kavernen, das wichtigste Bollwerk in diesem Stadtteil, waren erstickt. In den nächsten Tagen wurden die restlichen Stützpunkte gestürmt und das ganze Städtchen der Stadt von den Resten der Volkswaffen gesäubert. ...

Am Ende gar keine zweite Front versprochen?

Die „Times“ sprechen von „ganz anderen Formen“ der Sowjethilfe

Von unserem außenpolitischen Mitarbeiter

Berlin, 2. Oktober.

Die „Times“ unterbreiten in einem offenbar von der Downingstreet beeinflussten Artikel grundsätzlich die Notwendigkeit einer zweiten Front, um gleichzeitig aber einige Einschränkungen zu machen, die festgehalten zu werden verdienen. Das Blatt erklärt kategorisch, daß Deutschland endgültig wieder durch die Sowjetunion allein noch durch die Bombenangriffe im Westen besiegt werden und daß deshalb der Schrei nach einer zweiten Front bisweilen auf Unkenntnis beruhe, irreführend und sogar schädlich sein könne. ...

entwischen könne, als sich die Deffentlichkeit dies bisher vorstellte hat.“ Es liegt auf der Hand, daß diese Erklärung nicht nur für den britischen Hausgebrauch, sondern vor allem auch zur Kenntnisnahme durch die Moskauer Stellen bestimmt ist. In der gleichen Linie bemüht sich auch das Blatt des USA-Ministerpräsidenten Roosevelt, die „Chicago Daily News“, zu wirken, die etwas ungehalten die Äußerung für die Errichtung einer Landfront in Westeuropa mit dem Hinweis abtun, daß sie auf eine unglückliche Reihe von falschen Auffassungen und Missionen zurückgehe. ...

union nicht daran, daß die Vereinigten Staaten und England der Sowjetunion versprochen hätten, Deutschland in diesem Sommer anzugreifen, so bedeutet das, daß man Stalin für einfüßiger hält als man es gerne wahrhaben möchte. Es ist demgegenüber nicht ohne Reiz, auf die Stimme der „Yorkshire Post“, also des Blattes Leeds, zu verweisen, die ohne Umschweife auch jetzt wieder behauptet, daß sich der Stillstand der Sowjetregierung nicht auf morgen, sondern auf heute bezogen habe. ...

Der Rundfunk am Sonnabend

Rundfunkprogramm:
Die Fröhlicher und Franz Sand begleiten von 10 bis 11 Uhr unterhaltende Stoffe...

Deutschlandsende:

Walter Höpfer singt Hans Fühners Vokalbe...

Matkonzert

Am Sonntag spielt wieder das Musikforb...

- 1. Deutschlands Waffenehre, Marsch G. 2. Wiesentburg
2. Dramatische Operette...

Odenburgisches Staatstheater

Heute, Sonnabend, 17 Uhr: Friederike, Sing...

Odenburgs HJ hilft dem Weihnachtsmann

Der HJ-Führer des Bannes Odenburg (HJ), Hauptmannführer Fredebe...

Unserem Landvolk zum Gruß!

HE Odenburg, 3. Oktober.

Gäste und morgen besichtigen 170 Bauern und Bäuerinnen...

Wehrmacht und Schule

Mit der Zusammenarbeit von Wehrmacht und Schule befaßt sich ein Erlass...

nahrung unseres Volkes - mehr zu arbeiten und mehr zu leisten...

Niemand war allen, die die Hände regen, muß so nach eigenen inneren Gesetzen...

Verbrauchsregelung für die HJ-Kleidung

Der Reichsbeauftragte für Kleidung und verwendbare Gebiete hat mit Zustimmung...

57jähriges Geburtstagjubiläum

Am 1. Oktober d. J. konnte das Geschäft des Tischlermeisters Gustav Sabelfeld...

Parteiamtliche Mitteilungen

- NSDAP, Ortsgruppe Biberfeld: Sonntag, 1. Okt., 16 Uhr, Kameradschaftsheim...
NSDAP, Ortsgruppe Schmiede-Elbhorn: Am Sonntag, 1. Okt., 16 Uhr, Einzelteil...

vor dem Feinde stand. Dem jetzigen Inhaber ist es gelungen, das Geschäft...

* Deutsches Kreuz in Gold für Oberbannführer Gause...

* Kammermusik. Die Odenburger Kammermusikvereinigung...

* Die August-Hirtichs-Bühne weist darauf hin, daß den 18-jährigen...

* Sonntags wieder Familienabend in der Doffenstiftung...

* Alterszulage fest beschworen. Die Gesundheitsfrage...

* Deutscher Unterricht für ausländische Arbeiter. Da Verluste an Zeit...

Die entführte Göttin Roman von WILHELMSCHEIDER

17. Fortsetzung
„Nein“, erwiderte Stolz. „Susanne hatte Olga am Strand kennengelernt; dadurch war er in das Haus gekommen...

schäßen, aber jedenfalls müsse er sie in Rechnung stellen. Wenn nicht bald ein überaus großes Moment aufkäme...

„Am liebsten hätte ich dir gesagt, was ich von ihr dachte. Aber ich besang mich...“

